

Universität Tübingen: Studium Generale SS 2022
Prof.Dr.Karl-Josef Kuschel, Vorlesung (7) vom 13. Juni 2022

Eine Flucht, eine Konversion und drei Gräber in den Vogesen: Alfred Döblin

A. Literatur:

1. Textausgaben:

Schicksalsreise. Bericht und Bekenntnis (1949). Neuausgabe mit einem Nachwort von *Susanne Komfort-Hein*, Frankfurt/M. 2014.

Briefe, Olten 1970.

Briefe, Bd. 2, hrsg. v. *Helmut F. Pfanner*, Olten 2001.

Schriften zu Leben und, Werk, Olten 1986. Darin: „Tagebuch 1945-1946“ und „Journal 1952/53“.

2. Zur Lebens- und Werkgeschichte:

Robert Minder, Alfred Döblin: „Die Segelfahrt“ oder: Struktur und Erlebnis, in: ders., Wozu Literatur?, Frankfurt/M. 1971, S. 77-118.

ders., Begegnungen mit Alfred Döblin in Frankreich, in: Text und Kritik 13/14. Vo. 1972, S. 57-66;

ders., Alfred Döblin zwischen Osten und Westen, in: ders., Dichter in der Gesellschaft. Erfahrungen mit deutscher und französischer Literatur, Frankfurt/M. 1972, S. 175-13.

Marc Petit, Die verlorene Gleichung. Auf den Spuren von Wolfgang und Alfred Döblin. Aus dem Französischen von *Antoinette Gittinger*, Frankfurt/M. 2005.

Wilfried F. Schoeller, Döblin. Eine Biographie, München 2011.

Sabina Becker (Hrsg.), Döblin-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart 2016.

3. Einzeluntersuchungen:

Dorothee Sölle, Einübung ins Christentum bei Alfred Döblin, in: dies., Realisation. Studien zum Verhältnis von Theologie und Dichtung nach der Aufklärung, Darmstadt 1973; S.281-367. Auch in: dies., Das Eis der

Seele spalten. Theologie und Literatur in sprachloser Zeit, Mainz 1996, S. 86-154.

dies., Die revolutionäre Geduld, Berlin 1974. Darin: „friedhof in housseras (alfred döblins grab)“, S. 25.

Helmut Kiesel, Döblins Konversion als Politikum, in: Hinter dem schwarzen Vorhang. Die Katastrophe und die epische Tradition. Festschrift für *Anthony W. Riley*, hrsg. v. *Friedrich Gaede* u.a., Tübingen-Basel 1994, S. 193-208.

Christina Althen, „Das Leben eine Serie von Abenteuern“. Alfred Döblin als Rückkehrer, in: *Argonautenschiff 19* (2010), S. 199-210.

B. Gliederung und Schlüsseltexte:

1. Wo liegt das Grab von Alfred Döblin?

2. Eine überraschende Entdeckung

Text 1: Grabinschrift in Housseras

Vincent Doblin
291 ème R.I.
Nè le 17 Mars 1915
Mort pour la France
A Housseras Voges
Le 21 Juin 1940

3. Leben und Sterben des Wolfgang Döblin

4. Flucht durch Frankreich und die Folgen

5. Die Begegnung mit dem Gekreuzigten

6. Der Übertritt zur Katholischen Kirche

7. „Peinlicher Vorfall“? Brechts Verachtung für „Religion“

Text 2: Bertolt Brecht, Peinlicher Vorfall

„Als einer meiner höchsten Götter seinen 10 000, Geburtstag beging
Kam ich mit meinen Freunden und meinen Schülern, ihn zu feiern
Und sie tanzeten und sangen vor ihm und sagten Geschriebenes auf.
Die Stimmung war gerührt. Das Fest nahte seinem Ende.
Da betrat der gefeierte Gott die Plattform, die den Künstlern gehört
Und erklärte mit lauter Stimme
Vor meinen schweißgebadeten Freunden und Schülern
Dass er soeben eine Erleuchtung erlitten habe und nunmehr
Religiös geworden sei und mit unziemlicher Hast
Setzte er sich herausfordernd einen mottenzerfressenen Pfaffenhut auf
Ging unzüchtig auf die Knie nieder und stimmte

Schamlos ein freches Kirchenlied an, so die irreligiösen Gefühle
 Seiner Zuhörer verletzend, unter denen
 Jugendliche waren. Seit drei Tagen
 Habe ich nicht gewagt, meinen Freunden und Schülern
 Unter die Augen zu treten, so
 Schäme ich mich.“ (15, 91f.)

8. Das Exemplarische am „Fall Döblin“

9. Die Wahrheit über Wolfgangs Tod

10. Die Geschichte der Gräber

11. Fragen an den Gräbern der Döblins

Text 3: Dorothee Sölle, „friedhof in housseras (alfred döblins grab)“.

„Am alex die dampframme
 und den blauen fluss der indianer
 hier hörst du den jauchewagen rumpeln
 gekocht wird mit Holz hier

Begraben in den vogesen
 nicht deutscher nicht jude
 von der nation der kinder
 und irren

Hier starb der sohn 'pour la france'
 und der vater die mutter pour quoi
 die welt ist von eisen
 da kann man nix machen

Schleifen und wächserne blumen
 der schöne plunder der bäuerinnen
 die hilflosen mutigen gräber
 in der kirche knistert ein ofen
 an der mauer
 schreien die kinder
 der blaue rauch geht gerade
 zu spät für kain

Zu spät für abel
 vom dichter nichts neues
 fiat voluntas tua
 schien ihm das höchst
 erreichbare

Gern
würde ich ihn danach fragen
später“ (in: D. Sölle, „die revolutionäre geduld“ (1974)

Text 4: Hinweistafel am Friedhof in Housseras:

„ALFRED DOBLIN
Médecin et Hommes des Lettres
1878 – 1957
repose ici avec son épouse auprès de
leur fils VINCENT
mort pour la France“